



CDU DRUBBEL-CDU
ENNIGERLOH



Bericht zur Besichtigung der CDU-Ortsunion Ennigerloh bei der Fa. Monkenbusch, Tischlerei und Objekteinrichtungen am 06.09.2024

Am 06. September 2024 besuchte die CDU-Ortsunion Ennigerloh die Firma Monkenbusch, eine moderne Tischlerei und Objekteinrichtungsfirma. Die Betriebsbesichtigung bot interessante Einblicke in die Arbeitsprozesse und die Herausforderungen des Unternehmens.

Die Firma Monkenbusch beschäftigt 15 Mitarbeiter, darunter 3 Meister, 6 Gesellen, 2 Auszubildende sowie weitere Zeitarbeitskräfte. Die Kernkompetenz des Betriebs liegt in der Anfertigung von maßgefertigten Möbeln, wie zum Beispiel Küchen- und Büromöbeln. Die Fertigungsplanung erfolgt mithilfe von CAD-Software, deren Daten direkt an die CNC-Maschinen übermittelt werden. Diese Vorgehensweise ermöglicht eine effiziente Produktion, bei der zum Beispiel Daten direkt zur Plattensäge übertragen und die weiteren Arbeitsschritte im Arbeitszentrum durchgeführt werden.

Im Planungsbüro werden komplette 3D-Darstellungen erstellt, zum Beispiel für Einbauküchen. Die detaillierte und vorgefertigte Planung erlaubt es, Elektrogeräte nach Kundenwunsch zu liefern und einzubauen. Die Firma organisiert zudem alle notwendigen Handwerker, wie Fliesenleger und Klempner, um ein vollständiges Projekt aus einer Hand anzubieten.

Ein aktuelles Beispiel der erfolgreichen Umsetzung ist die Ausstattung einer Zahnarztpraxis in Beckum sowie die Büroausstattung für Firmen wie METROC, JASPER und für öffentliche Einrichtungen in Ennigerloh.

Die Firma nutzt CNC-Maschinen zur Schnittoptimierung, um Materialeinsparungen zu realisieren. Kantenumleimer werden selbst angefertigt und maschinell aufgetragen, während Bohrungen und Nuten gemäß der CNC-Zeichnung automatisch erfolgen. Auf Kundenwunsch werden Möbel entweder lackiert oder mit Dekoroberflächen versehen. Trotz dieser fortschrittlichen Technologien gibt es Herausforderungen, wie eine teilweise zu geringe Maschinenauslastung, die nicht immer rationell ist.

Ein großes Problem stellt der Fachkräftemangel dar. Viele gut ausgebildete Tischler verlassen den Betrieb nach ihrer Ausbildung und wechseln in die Industrie. Diese Problematik ist vielen Endkunden nicht bewusst, ebenso wenig die Notwendigkeit, dass Handwerksbetriebe oft improvisieren müssen.

Der Beruf des Tischlers steht unter zunehmenden Druck durch wachsende Dokumentationspflichten und regelmäßige Schulungsverpflichtungen, die Zeit und Kapazität binden. Zudem sind die Preise für Materialien seit Corona erheblich gestiegen, was die Kosten für den Betrieb weiter belastet.



CDU DRUBBEL-CDU
ENNIGERLOH



Das Unternehmen achtet auf einen sorgfältig geplanten Lagerbestand und bemüht sich um eine schnelle Lieferfähigkeit. Es ist ein Trend zur Altholzverwertung zu erkennen, was zu einer besseren und günstigeren CO2-Bewertung beiträgt. Trotz der erheblichen Preissteigerungen wird Wert auf eine nachhaltige Beschaffung und Nutzung von Materialien gelegt.

Die Besichtigung endete mit einem herzlichen Dank unseres Vorsitzenden Dirk Aufderheide, der sich für die interessanten Einblicke in die moderne Arbeitsweise und die Herausforderungen der Firma Monkenbusch bedankte. Die Besichtigung zeigte eindrucksvoll, wie sich die Firma von der klassischen Bauschreinerei zu einem modernen Handwerksbetrieb entwickelt hat und dabei den Spagat zwischen Tradition und moderner Technik sowie den täglichen Herausforderungen des Marktes meistert.

Weitere Informationen unter: www.drubbel-cdu.de

2024-09-16
Alfons Lütke-Cosmann